

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Vertragspartner, Geltungsbereich und Einbeziehung AGB

- 1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Feuchter Energy GmbH, Bachweg 8, 94160 Ringelai, gelten für die gesamten, gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Feuchter Energy GmbH und ihren Kunden, auch wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird. Bei der Aufgabe einer Bestellung über www.feuchter-energy.com kommt mit der Bestätigung der Annahme Ihrer Bestellung ein Kaufvertrag zwischen Ihnen und der Betreiberin des Online Shops www.feuchter-energy.com, der Feuchter Energy GmbH, Bachweg 8, 94160 Ringelai zustande. Die hier vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden auf sämtliche Kaufverträge Anwendung.
- 1.2 Die Vertragspartnerin Feuchter Energy GmbH, wird im Folgenden nur „Händler“ genannt.
- 1.3 Sie als Kunde stimmen diesen AGBs zu, wenn Sie eine Bestellung aufgeben oder ein vom Händler unterbreitetes Angebot annehmen.
- 1.4 Abweichungen von den hier vorliegenden AGBs werden nicht akzeptiert und bedürfen einer ausdrücklich erklärten schriftlichen Zustimmung. Nebenabreden sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich durch den Händler bestätigt worden sind.
- 1.5 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit handelt.

2. Produkte

Die von dem Händler angebotenen Produkte werden nicht von ihm entworfen und auch nicht hergestellt.

3. Vertragsschluss

3.1 Vertragsgegenstand ist der Verkauf von Waren.

3.2

Die auf www.feuchter-energy.com eingestellten Artikel/Waren bzw. die im Online-Shop enthaltenen Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Vertragsangebote dar. Ein Kaufvertrag kommt nur durch die Abgabe eines verbindlichen Angebots durch Sie, dem „Kunden“, und die darauf erfolgende ausdrückliche Angebotsannahme oder Bestellbestätigung durch den Händler zustande. Der Kunde kann ein entsprechendes verbindliches Kaufangebot mittels Bestellung über das Online-Warenkorbsystem abgeben. Erst mit dem Anklicken des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ geben Sie eine verbindliche Bestellung, also ein Vertragsangebot, über die im Warenkorb befindlichen Artikel ab. Sie erhalten danach eine Eingangsbestätigung für Ihre Bestellung, welche jedoch noch keine Vertragsannahme darstellt. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn Ihnen der Händler binnen einer Frist von 5 Werktagen eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit

der Zugang der Auftragsbestätigung bei Ihnen maßgeblich ist. Auch eine Versandbestätigung gilt als Annahme des Angebots. Nimmt der Händler ihr Angebot innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass Sie nicht mehr an Ihre Willenserklärung gebunden sind.

- 3.3 Sie sind dafür verantwortlich, dass die bei Bestellungen oder Kontaktaufnahme übermittelten Angaben vollständig und korrekt sind.
- 3.4 Nachdem Sie die gewünschte Ware in den Warenkorb gelegt haben, gelangen Sie durch Anklicken des Buttons „Zur Kasse“ zum nächsten Schritt. Hier können Sie sich entweder, sofern Sie bereits Kunde sind, unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse und Ihres Passwortes einloggen oder unter der Rubrik „Ich bin Neukunde“ Ihre Daten (Name und Anschrift) und Ihre E-Mail-Adresse angeben sowie ein Passwort (mindestens 8 Zeichen) auswählen und gegebenenfalls eine von der Rechnungsadresse abweichende Lieferadresse angeben und so ein neues Kundenkonto anlegen. Nach Ihrer Wahl können Sie auch „Kein Kundenkonto anlegen“ (Gastbestellung) auswählen.

Im nächsten Schritt können Sie die „Zahlungs- und Versandart“ auswählen. Hierzu müssen Sie gegebenenfalls weitere Angaben machen.

Am Ende des Bestellprozesses erscheint eine Zusammenfassung der Bestell- und Vertragsdaten. Hier müssen Sie Ihre Bestellung nochmals prüfen und gegebenenfalls ändern. Nachdem Sie durch Anklicken bestätigt haben, die AGB gelesen zu haben und mit ihnen einverstanden zu sein, können Sie die Bestellung durch Anklicken des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“ abschließen. Erst nach dieser Bestätigung der Bestell- und Vertragsdaten geben Sie entsprechend Ziffer 3.1 ein verbindliches Angebot über den Kauf der im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Ferner können Sie Ihr Angebot auf Abschluss eines Kaufvertrages auch per E-Mail gegenüber dem Händler abgeben.

Sie erhalten von dem Händler abschließend eine E-Mail, in der nochmals die Einzelheiten der Bestellung, der zu zahlende Gesamtbetrag einschließlich eventueller Versandkosten sowie die Rechnungs- und Lieferanschrift aufgeführt sind.

Sofern Sie ein Kundenkonto auf www.feuchter-energy.com angelegt haben, können Sie Ihre Bestellung jederzeit online einsehen.

- 3.5 Bei der Abgabe eines Angebots über den Online-Shop des Händlers wird der Vertragstext von dem Händler gespeichert und Ihnen nach Absendung Ihrer Bestellung nebst den vorliegenden AGB in Textform (E-Mail) zugeschickt. Zusätzlich wird der Vertragstext auf der Internetseite des Händlers archiviert und kann von Ihnen über Ihr passwortgeschütztes Kundenkonto unter Angabe der entsprechenden Login-Daten kostenlos abgerufen werden, sofern Sie vor Absendung Ihrer Bestellung ein Kundenkonto im Online-Shop des Händlers angelegt haben. Die Anlegung eines Kundenkontos ist zur Bestellung im Online-Shop des Händlers jedoch nicht zwingend erforderlich.
- 3.6 Die Bestellabwicklung und sämtliche Kommunikation finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Sie haben sicherzustellen, dass die von Ihnen zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Händler versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere haben Sie bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle von dem Händler oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.
- 3.7 Sie stimmen der Abtretung der Ansprüche des Händlers auf Zahlung des Kaufpreises an Dritte zu.

4. Lieferung

- 4.1 Lieferungen erfolgen grundsätzlich innerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. auch in weitere Länder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) und können ausschließlich an Wohn- oder Geschäftsanschriften geliefert werden. Eine Lieferung an Packstationen von Versanddienstleistern ist ausdrücklich nicht möglich.
- 4.2 Der Versand erfolgt nur an Werktagen (Montag bis Freitag), ausgenommen sind gesetzlichen Feiertage am Standort des Händlers.
- 4.3 Informationen zur Lieferzeit erhalten Sie auf der Produktseite und bei Bestellung.
- 4.4 Der Händler ist zu Teillieferungen berechtigt, wenn dadurch eine schnellere Lieferung ermöglicht wird oder die Verpackung anderweitig nicht möglich ist. Zusätzlichen Kosten werden für Teillieferungen nicht erhoben.
- 4.5 Ist der Kunde ein Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, erfolgt der Versand bzw. die Lieferung auf Gefahr des Kunden.

5. Preise, Zahlungsverzug, Zahlungsbedingungen, Versandkosten und Rücksendungen

- 5.1 Es gelten die zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung auf der Produktseite und Ihrem Warenkorb aufgeführten Preise. Es handelt sich dabei um End- bzw. Gesamtpreise, welche die jeweils geltende Steuer, insbesondere Umsatzsteuer beinhalten (Bruttopreis). Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der jeweiligen Produktbeschreibung sowie während des Bestellvorgangs gesondert ausgewiesen.
- 5.2 Der Händler behält sich bei Ware die bei ihm nicht lagernd ist und eigens für den Kunden bestellt werden muss das Recht vor, seine Preise entsprechend zu ändern, wenn es nach Abschluss des Vertrages mit einer vereinbarten Lieferzeit von mehr als vier Monaten zu Kostenerhöhungen oder -senkungen (insbesondere der eigenen Einstandspreise, Fracht-, Versand und Versandnebenkosten) kommt. Dies wird der Händler auf Verlangen nachweisen. Beträgt die Erhöhung mehr als 5% des vereinbarten Kaufpreises, steht dem Kunden ein Kündigungs- bzw. Rücktrittsrecht zu.
- 5.3 Der Kaufpreis ist bei Lieferung fällig. Die Gewährung eines Zahlungszieles bedarf einer gesonderten Vereinbarung.
- 5.4 Bezüglich des Rechnungsbetrages tritt, soweit nichts Abweichendes vereinbart wird, spätestens 30 Tage nach Zugang der Rechnung Zahlungsverzug ein. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Zahlungsverzug Mahngebühren, Zinsen, Inkassokosten bzw. außergerichtliche Rechtsanwaltsgebühren gem. §§ 280, 286, 288 BGB geltend gemacht werden.

- 5.5 Es stehen Ihnen verschiedene Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die im Online-Shop des Händlers unter Versand und Zahlungsbedingungen angegeben werden.

Der Händler behält sich das Recht vor, im Einklang mit der Datenschutzerklärung für jede Bestellung eine individuelle Kreditwürdigkeitsprüfung durchzuführen. Je nach Ergebnis dieser Prüfung behält sich der Händler das Recht vor, bestimmte Zahlungsmethoden auszuschließen.

- 5.6 Ist Vorkasse vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss fällig.
- 5.7 Die Lieferung von Waren erfolgt auf dem Versandweg an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Händlers angegebene Lieferanschrift maßgeblich.
- 5.8 Grundsätzlich fallen ab einer Bestellmenge im Wert von 200,00 € innerhalb Deutschlands (Inland) keine Versandkosten an. Je nach Lieferanschrift bzw. Lieferziel (z.B. deutsche Inseln) oder Lieferart (z.B. Expressversand) kann hiervon abgewichen werden. Etwas anderes gilt, wenn auf der Produktseite und im Warenkorb explizit auf Versandkosten hingewiesen wird.

Sollte entgegen Ziffer 4.1 eine Lieferung in Länder außerhalb der EU erfolgen, tragen Sie die vom Händler nicht zu vertretenden Kosten. Dabei kann es sich insbesondere um Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungs- und Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Steuern (z.B. Zölle) handeln.

Weitere Informationen, wie Lieferkosten, finden Sie unter unseren Lieferbedingungen.

- 5.9 Sendet das Transportunternehmen die versandte Ware an den Händler zurück, da eine Zustellung bei Ihnen nicht möglich war, tragen Sie die Kosten für den erfolglosen Versand. Dies gilt nicht, wenn Sie den Umstand, der zur Unmöglichkeit der Zustellung geführt hat, nicht zu vertreten haben oder wenn Sie nur vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert waren, es sei denn, dass der Händler Ihnen die Leistung innerhalb angemessener Zeit vorher angekündigt hatte.
- 5.10 Zur Rücksendung hat der Kunde den Händler zu kontaktieren.

6. Eigentumsvorbehalt

- 6.1 Sämtliche Produkte verbleiben im Eigentum des Händlers, bis Sie alle aus der Geschäftsbeziehung geschuldeten Zahlungen in voller Höhe geleistet haben, Davon umfasst sind auch die im engen Zusammenhang mit der gelieferten Ware noch entstehenden Kaufpreisnebenforderungen (Verzugszinsen, Verzugsschaden, etc.). Sie sind nicht berechtigt, Produkte zu verkaufen, zu entsorgen oder zu belasten, bevor das Eigentum an diesen Produkten vollständig auf Sie übergegangen ist.
- 6.2 Tritt der Händler also in Vorleistung, behält er sich bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.
- 6.3 Über Zwangsvollstreckungsmaßnahmen Dritter in die Vorbehaltsware oder in die abgetretenen Forderungen hat der Kunde den Händler unverzüglich unter Übergabe der für den Widerspruch erforderlichen Unterlagen zu unterrichten.

6.4 Der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden berechtigt den Händler, vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe der gelieferten Ware oder Leistung zu verlangen.

6.5 Für Unternehmer gilt ergänzend:

- a) Sie können die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiterverkaufen. Für diesen Fall treten Sie bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages, die Ihnen aus dem Weiterverkauf erwachsen, an den Händler ab, der die Abtretung bereits jetzt annimmt. Sie sind weiter zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Soweit Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommen, behält sich der Händler allerdings vor, die Forderung selbst einzuziehen.
- b) Bei Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware erwirbt der Händler Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verarbeitung.
- c) Der Händler verpflichtet sich, die ihm zustehenden Sicherheiten auf Ihr Verlangen insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernde Forderung um mehr als 10% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt dem Händler.

7. Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung

Die Zurückhaltung fälliger Zahlungen wegen irgendwelcher Gegenansprüche oder die Aufrechnung mit Gegenansprüchen durch den Kunden ist ausgeschlossen, solange solche Ansprüche des Kunden nicht schriftlich anerkannt oder rechtskräftig festgestellt wurden. Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur aus demselben Vertragsverhältnis hergeleitet werden, aus dem unser Anspruch geltend gemacht wird. Dabei wird auf den einzelnen Kauf und nicht auf eine eventuelle Zusammenfassung in einer Rechnung abgestellt.

8. Mängelgewährleistung

8.1 Grundsätzlich bestehen, soweit in diesen AGB keine abweichenden Regelungen getroffen werden die gesetzlichen Mängelhaftungsrechte.

8.2 Sind Sie Verbraucher, steht Ihnen bei neuer Ware ein gesetzliches Mängelgewährleistungsrecht für die Dauer von 2 Jahren zu. Die Frist zur Ausübung des Mängelgewährleistungsrechts beginnt jeweils mit der Übergabe der Ware an den Kunden. Durch die jeweiligen Hersteller gegebenenfalls gewährte Garantien bleiben hiervon unberührt.

Bei Verbrauchern gilt bzgl. gebrauchter Ware eine Verkürzung der Gewährleistung auf 1 Jahr, soweit der Händler den Kunden vor Abgabe der Vertragserklärung darüber in Kenntnis setzt und die Verkürzung gesondert vereinbart wurde.

Entsprechend der Ziffer 8 wird auch der Verbraucher aufgefordert die Ware bei Auslieferung unverzüglich auf Transportschäden, offensichtliche Mängel sowie auf Vollständigkeit zu überprüfen und sowohl uns als auch den Versanddienstleister umgehend die Schäden oder fehlende Vollständigkeit mitzuteilen.

8.3 Gegenüber Unternehmer gilt bei neuer Ware ein verkürztes Mängelgewährleistungsrecht von 1 Jahr ab Ablieferung der Ware.

Der Verkauf von gebrauchter Ware erfolgt gegenüber Unternehmer nur unter dem Ausschluss jeglicher Gewährleistung für Sachmängel.

Bei Kunden die Unternehmer sind, gelten als Beschaffenheit der Ware nur Angaben des Händlers und die Produktbeschreibung des Herstellers als vereinbart, nicht jedoch sonstige Werbung oder öffentliche Äußerungen des Herstellers.

Hat der Kunde der Unternehmer ist ein Gewährleistungsrecht, so hat der Händler die Wahl, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Nachlieferung erfolgt. Bei einem Fehlschlagen der Mangelbeseitigung kann der Unternehmer nach seiner Wahl die Minderung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Ein Fehlschlag der Mangelbeseitigung liegt nach einem erfolglosen zweiten Nacherfüllungsversuch vor, soweit sich nicht aus der Art der Ware bzw. des Mangels oder sonstigen Umständen etwas andere ergibt.

Den Kunden als Unternehmer trifft im Falle der Geltendmachung eines Gewährleistungsanspruchs die alleinige Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel, für das Vorliegen des Mangels zum Zeitpunkt der Übergabe oder Lieferung, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge.

Unter Kaufleute findet zudem § 377 HGB Anwendung.

8.4 Der Händler übernimmt sowohl gegenüber dem Verbraucher als auch gegenüber dem Unternehmer keine Gewähr für Mängel und Schäden, die aus ungeeigneter und unsachgemäßer Verwendung, Bedienung und Lagerung, Nichtbeachtung von angemessenen Anwendungshinweisen, fehlerhafter Behandlung, nachlässigen oder fehlerhafter Pflege und Wartung, durch Überbeanspruchung der Ware, Überspannung oder unsachgemäßer Reparatur durch einen nicht autorisierten Servicepartner entstanden sind. Mit der Ware versendete Betriebs- und / oder Wartungsanweisungen sind unbedingt zu beachten. Verschleißschäden unterliegen generell nicht der Mängelgewährleistung.

8.5 Sie übersenden auf Verlangen des Händlers die mangelhafte Ware zur Überprüfung auf Kosten und Gefahr des Händlers an folgende Adresse:

Feuchter Energy GmbH
Bachweg 8
94160 Ringelai

Gelingt es dem Händler während einer angemessenen Frist nicht, durch Nachbesserung alle Fehler zu beseitigen, können Sie eine Herabsetzung des Kaufpreises oder nach Erklärung des Rücktritts vom Vertrag die Rückabwicklung des Vertrages verlangen.

9. Ausschluss der gegenüber Verbrauchern bestehenden gesetzlichen Aktualisierungspflicht bei „Sachen mit digitalen Elementen“ oder „digitalen Produkten“ und damit zusammenhängende Abweichung der Kaufsache nach objektiven Anforderungen

9.1 Der Kunde wird darüber informiert, dass beim Verkauf von „Sachen mit digitalen Elementen“ (Sachen, die in einer Weise digitale Inhalte oder digitale Dienstleistungen enthalten oder mit ihnen verbunden sind, dass die Sachen ihre Funktionen ohne diese nicht erfüllen könnten.) oder „digitalen Produkten“ (Waren, die in einer Weise digitale Produkte enthalten oder mit digitalen Produkten verbunden sind, dass die Ware ihre Funktionen auch ohne diese digitalen Produkte erfüllen können.) der Gesetzgeber dem Verkäufer die Pflicht auferlegt, Verbrauchern nach Vertragsschluss die „erforderlichen“ Aktualisierungen bereitzustellen. Es ist jedoch möglich hiervon abweichende Vereinbarungen zu treffen. Der Händler erklärt daher ausdrücklich, dass „Sachen mit digitalen Elementen“ oder „digitalen Produkten“ nur im Falle der Vereinbarung eines Ausschlusses der gesetzlichen Aktualisierungspflicht an den Kunden verkauft werden.

Abweichend von der gesetzlichen Pflicht, dem Kunden bzw. Verbraucher i.S.v. § 13 BGB beim Verkauf von „Sachen mit digitalen Elementen“ oder „digitalen Produkten“ nach Vertragsschluss Aktualisierungen bereitzustellen, vereinbaren die Vertragsparteien einen Ausschluss der gesetzlichen Aktualisierungspflicht. Dies hat zur Folge, dass die Kaufsache nach deren Übergabe nicht wegen einer unterlassenen Bereitstellung einer erforderlichen Aktualisierung mangelhaft wird.

In diesem Zusammenhang weicht die Kaufsache von der objektiven Anforderung ab.

9.2 Der Händler wird den Kunden bei dem jeweiligen Produkt gesondert unter graphischer Hervorhebung mittels einer separate Info-Box oder einem gesonderten Textfeld auf der Produktseite über die Abweichung von der objektiven Anforderung einer aktuellen Software bzw. dem Ausschluss der gesetzlichen Aktualisierungspflicht in Kenntnis setzen.

Die negative Beschaffenheitsabweichung bzw. der Ausschluss der gesetzlichen Aktualisierungspflicht bei „Sachen mit digitalen Elementen“ oder „digitalen Produkten“ hat der Kunde vor der zahlungspflichtigen Bestellung auf der finalen Bestellseite zu bestätigen.

10. Haftungsbeschränkung und Höhere Gewalt

10.1 Der Händler haftet unter Beschränkung auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden nur für Schäden aus Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht wesentliche Nebenpflichten zur Vertragsdurchführung und auf die der Kunde vertrauen darf).

10.2 Diese Haftungsbeschränkungen gelten nicht für zurechenbare Schäden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie eine Haftung aus Verletzung von Garantien bleibt ebenfalls unberührt. Die Haftungsbeschränkung gilt zudem nicht, soweit der Händler einen Mangel arglistig verschwiegen hat.

10.3 Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, (Kardinalpflichten) durch leichte Fahrlässigkeit durch den Händler, dessen gesetzlichen Vertretern oder

Erfüllungsgehilfen ist die Haftung der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden begrenzt, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.

10.4 Bei Ereignissen oder Umstände, die außerhalb der Sphäre des Händlers liegen und für ihn unvorhersehbar waren, insbesondere Ereignisse höherer Gewalt, einschließlich aber nicht beschränkt auf Krieg oder die Androhung und Vorbereitung eines Krieges, Aufstände, terroristische Angriffe oder drohende terroristische Angriffe, Revolten und Revolutionen, Staatsinsolvenzen, Betriebsstörungen, Rohstoffmangel, Verkehrsstörungen, Streiks, Aussperrung, Naturgewalten, Zusammenbruch von öffentlichen oder privaten Telekommunikationsnetzwerken, hoheitliche Handlungen bzw. Enteignungen, Pandemien, Epidemien sowie alle weiteren Fälle höherer Gewalt, die eine teilweise oder vollständige Arbeitseinstellung bedingen oder die Einhaltung von behördlichen Anordnungen bzw. Gesetzen, wird der Händler von seiner Leistungspflicht für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Auswirkungen befreit. Ferner berechtigen derartige Ereignisse den Händler vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten, ohne dass dem Kunden ein Recht auf Schadensersatz zusteht.

Wird der Händler nach den vorstehend geregelten Fällen von seiner Leistungspflicht frei, wird er den Kunden unverzüglich bzw. so früh wie angemessen über diesen Umstand informieren und bereits erbrachte Gegenleistungen zurückerstatten. Sind bereits Teilleistungen erbracht, wird die Gegenleistung nur in dem Umfang zurückerstattet, als dass sie die Teilleistung übersteigt.

10.5 Eine Haftung für Beratungsleistungen etc. übernimmt der Händler nur, wenn dies vorab schriftlich vereinbart wurde.

11. Transportschäden

Werden Waren mit offensichtlichen Schäden an der Verpackung oder am Inhalt angeliefert, so haben Sie dies unbeschadet Ihrer Gewährleistungsrechte sofort beim betreffenden Zusteller zu reklamieren und die Annahme zu verweigern sowie unverzüglich mit dem Händler Kontakt über E-Mail aufzunehmen, damit der Händler etwaige Rechte gegenüber dem Versanddienstleister wahren kann.

12. Gesetzliches Widerrufsrecht von Verbraucher i.S.d. § 13 BGB

Ist der Kunde ein Verbraucher im Sinne des § 13 BGB hat er das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Dieses Widerrufsrecht gilt nur für Verbraucher.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Im Falle eines Vertrags über mehrere Waren, die im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt wurden und die getrennt geliefert werden, gilt die Widerrufsfrist ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem Händler (Feuchter Energy GmbH, Bachweg 8, 94160 Ringelai, 08555/9799007, kontakt@feuchter-energy.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Eine Widerrufserklärung kann wie folgendes Muster aussehen:

Hiermit widerrufe/n ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

[Des Weiteren soll das Bestelldatum, Bestellnummer, der Name, sowie die Anschrift des Verbrauchers angegeben werden.]

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat der Händler Ihnen alle Zahlungen, die er von Ihnen erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von ihm angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags beim Händler eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Händler dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Der Händler kann die Rückzahlung verweigern, bis er die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie den Händler über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an ihn (Feuchter Energy GmbH, Bachweg 8, 94160 Ringelai) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Der Verbraucher hat die Kosten zur Rücksendung der Waren tragen.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Für die zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind besteht kein Widerrufsrecht (siehe auch Ziffer 12.4).

13. Individualisierte bzw. konfektionierte Ware

- 13.1 Sie stellen uns die für die Konfektionierung der bestellten Waren oder für die individuelle Gestaltung von Waren erforderlichen geeigneten Informationen, Maße, Daten, Texte oder Dateien etc. über das Online-Bestellsystem oder per E-Mail spätestens unverzüglich nach Vertragsschluss zur Verfügung.
- 13.2 Der Kunde verpflichtet sich, keine Daten zu übermitteln, deren Inhalt Rechte Dritter (insbesondere Urheberrechte, Namensrechte, Markenrechte) verletzen oder gegen bestehende Gesetze verstoßen. Er stellt den Händler ausdrücklich von sämtlichen in diesem Zusammenhang geltend gemachten Ansprüchen Dritter frei. Das betrifft auch die Kosten der in diesem Zusammenhang erforderlichen rechtlichen Vertretung.
- 13.3 Der Händler unternimmt keine Prüfung der übermittelten Daten auf inhaltliche Richtigkeit oder technische Kompatibilität vor und übernimmt insoweit keine Haftung für Fehler. Der Kunde hat zu beachten, dass er allein für die Individualisierung oder Konfektionierung verantwortlich ist und auch wenn der Händler das hat, die Individualisierung oder Konfektionierung abzulehnen, er keinerlei rechtlicher Verpflichtung zur Prüfung oder Ablehnung unterliegt.
- 13.4 Das Widerrufsrecht nach Ziffer 11 besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (Ware nach Kundenspezifikation). Bei individualisierte bzw. konfektionierte Ware (bspw. Anpassung von Kabellängen, Schienen etc.) besteht somit kein Widerrufsrecht.

14. Datenschutz und Gläubigerschutz

Alle personenbezogenen Daten bzw. Daten des Kunden werden stets vertraulich behandelt und datenschutzrechtliche Bestimmungen, insbesondere unter Beachtung der DSGVO, eingehalten. Die erhobenen personenbezogenen Daten werden insbesondere zum Zwecke der Bearbeitung und Ausführung des Auftrages verarbeitet, genutzt und gespeichert. Gegebenenfalls werden Ihre Daten auch an verbundene Unternehmen und/oder Dienstleistungspartner übermittelt und von diesen zum Zwecke der Bestellabwicklung verarbeitet und genutzt.

Im Übrigen wird auf unsere Datenschutzerklärung verwiesen.

15. Haftungsausschluss für fremde Links

Soweit Links zu Webseiten anderer Anbieter vorhanden sind, hat der Händler auf deren Inhalte keinen Einfluss. Daher können für diese Inhalte auch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße und erkennbare Rechtsverletzungen geprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden derartige Links umgehend entfernt.

16. Streitschlichtung; Streitschlichtungswebsite der Europäischen Kommission

Die Europäische Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten eingerichtet.

Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten über vertragliche Verpflichtungen aus Kauf- und Dienstleistungsverträgen, die online geschlossen wurden. Sie können die Plattform unter dem folgenden Link erreichen: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>.

Der Händler ist nicht verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Der Händler beteiligt sich ausdrücklich nicht an einem Verbraucherschlichtungsverfahren.

17. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

17.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt die deutsche Rechtswahl nur insofern als der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthaltes des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird.

17.2 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag und der Erfüllungsort für alle Leistungen aus der bestehenden Geschäftsbeziehung Geschäftssitz des Händlers. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

17.3 Die Vertragssprache ist Deutsch.

18. Schlussbestimmungen

Der Händler behält sich das Recht vor, Änderungen an unserer Webseite und Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit vorzunehmen. Auf die Bestellung des Kunden finden jeweils die Allgemeine Geschäftsbedingungen Anwendung, die zu dem Zeitpunkt der Bestellung in Kraft sind, es sei denn eine Änderung an diesen Bedingungen ist gesetzlich oder auf behördliche Anordnung erforderlich.

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nichtig oder unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen gültig. Anstelle der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.